

Hab Dank für diese zauberhafte Laudatio lieber Jörgen, ich bin ganz gerührt und brauche eine Abschrift davon für meine Oma.

Liebe Theaterfördervereine vielen vielen Dank für diese schöne Auszeichnung, die zu einem ganz besonderen Zeitpunkt kommt, den ich bis gestern selber gar nicht auf dem Schirm hatte. Ich habe eine Liste zu Hause, in die ich meine Vorstellungen eintrage, ist so ´ne Macke von mir. Und gestern Abend als ich „Den Besuch der alten Dame“ aufgeschrieben habe, hab ich mal so vorgeblättert und festgestellt, dass ich meine allererste richtige Vorstellung fast auf den Tag genau vor 20 Jahren am 10.11.2004 hatte. Das war am Thalia Theater in Halle, also gar nicht soooo weit weg von hier....das kann kein Zufall sein. Ich nehme diesen Preis also auch als Markstein und Ansporn, um guten Mutes die nächsten 20 Jahre in Angriff zu nehmen.

Ich will mich bei vier Regisseuren explizit bedanken, von denen ich immer wieder etwas lernen kann und mit denen die Arbeit immer ein künstlerischer Prozess ist, der mir sehr viel gibt:: Das ist erstmal Rosmarie Vogtenhuber Freitag. Rosmarie du hast mir mit unserem Woyzeck damals ein ganz besonderes Geschenk gemacht und eine Tür geöffnet die seit Schauspielschulzeiten verschlossen war. Ich hab diese Tür ein Stückchen offen gelassen. Dank auch an Sebastian Wirtitzer, Arnim Beutel und Karsten Engelhardt, die mir immer wieder etwas mit auf den Weg geben können.

Danke an Arnold Hofheinz, der mich damals hierher geholt hat, danke Herr Rieger, dass Sie mich behalten.

Danke auch an meine Familie, die mich -nachdem sie den Schock verdaut hatten, dass ich nicht Einzelhandelskaufmann werden und den Familienbetrieb übernehmen wollte, immer unterstützt haben.

Und zuletzt und das ist mir besonders wichtig, geht mein Dank an meine Kollegen, die nicht nur meine gelegentlichen Launen mit großer Grandezza ertragen oder ignorieren, sondern die mich vor nicht allzu langer Zeit, als es mir wirklich nicht sehr gut ging, sehr aufgefangen und unterstützt haben: Sei es weil sie trotz Doppelbelastung für mich gespielt haben, mich täglich angerufen haben um zu fragen wie es mir geht, mich zum Essen eingeladen, Gespräche angeboten gute Gedanken gesendet und mir einfach das Gefühl gegeben haben das es völlig in Ordnung ist, wenn man mal eben nicht funktioniert.

Also vielen Dank Leute dass wir uns trotz aller Unterschiede, Spleens und Macken die wir alle haben, am Ende doch immer aufeinander verlassen können, Sei es auf oder eben auch jenseits der Bühne. Das ist in einem Ensemble nicht selbstverständlich.

Liebe Theaterfördervereine, haben Sie Dank für diesen Preis und Danke dafür dass Sie unser Theater und damit unsere Arbeit auf so vielfältige Art und weise unterstützen, ohne Sie wäre oftmals vieles nur eingeschränkt oder gar nicht möglich.

Danke